

*Uvigerina forma acuta*  
*Ubligina*<sup>1)</sup> *Ubligii* nov. subgen. n. sp.  
*Pleurostomella alternans* Schwager var. *alternans*  
 " " " *telostoma*  
 " " " *parvifinita*.  
*Cristellaria costata* F. et Moll var. *spinata*  
 " *Haueriana* d'Orb. var.  
 " *Orbignyana* (neuer Name für die auf-  
 gelassene *Robulina simplex* d'Orb.).

Abgebildet werden dann noch Typen des sehr veränderlichen *Anmodiscus charoides* Jones et Parker (bisher aus dem Miocän noch nicht bekannt) und *Haplophragium miocenicum* Karver.

Ausser Foraminiferen fanden sich noch vereinzelt Ostracoden, Seeigelstacheln, *Lima miocena* M. Hoern. und Lagen von *Ostrea* aus der Gruppe *Hoernesi* Reuss und *cochlear* Poli.

Schubert kommt zu dem Ergebnis, dass der Tegel von Karwin gleich alt mit dem von Mähr.-Ostrau ist und schliesst sich auch der Ansicht Kittl's (Annalen des naturh. Hofm. II, Wien 1887, S. 231.) an, „dass die Ostrau.“ (Karwiner) „Tegelablagerungen wohl entschieden miocän oder neogen sind, aber meist in grösserer Tiefe zum Absatze gelangt sind, als z. B. der Badener Tegel, und dass der grösste Theil jener höchst wahrscheinlich zu den ältesten unserer neogenen mediterranen Ablagerungen zu zählen ist.“ (Dreger.)

**Johann Petkovšek.** Die Erdgeschichte Nieder-Oesterreichs. Mit 122 Abbildungen und einer Karte. A. Hartleben's Verlag Wien, Pest, Leipzig 1899.

Die mühevollen Arbeit, die der Verfasser mit dieser Compilation auf sich genommen hat, ist gewiss nicht ohne Wert für den Leserkreis von Laien, für den das Buch bestimmt ist. Dieser wird mit einer Fülle von Thatsachen und Erscheinungen, wenn auch zum grossen Theile in veralteter Form geboten, bekannt gemacht, während die zahlreichen Irrthümer und Ungenauigkeiten, zumeist hervorgegangen aus der lückenhaften Kenntnis der neueren Literatur, für die allgemeine Orientierung von Lesern, welchen der gesamte Stoff noch fremd ist, eigentlich nicht ins Gewicht fallen. Für den Fachmann ist das Buch freilich unbrauchbar. Was die Karte betrifft, muss noch bemerkt werden, dass es doch nicht angeht, die Darstellungen der Karte der österreichisch-ungarische Monarchie von F. v. Hauer aus dem Jahre 1869 mit allen Ungenauigkeiten, welche der kleine Maßstab bedingt, und ohne alle Rücksichtnahme auf neuere Forschungen einfach auf einen grösseren Maßstab zu übertragen. (F. F. Suess)

<sup>1)</sup> *Ubligina* unterscheidet sich von *Uvigerina* dadurch, dass die Kammern nach aussen mehrere Oeffnungen besitzen.